

388.

1424.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 34 Bl. 30^b (durchgestrichen).

Kurfürst Friedrich I. bekennt, dem Albrechte von Bessingen, seinen Erben und den Inhabern dieses Briefes 1100 Rhein. fl. schuldig zu sein, die er am nächsten Michaelis- 5 tag in Erfurt oder Halle zurückzahlen soll; bei Nichtzahlung will er allen daraus entstehenden Schaden tragen und die Schuldsomme mit 10 v. H. verzinsen. Bürgen: Ratmeister, Ratmannen und Schöppen zu Leipzig; Einlager zu Erfurt oder Halle. — Datum anno vicesimo quarto.

389.

10

1424.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 34 Bl. 22^b.

Gedr.: Horn 893.

Anm.: Vgl. Nr. 390.

Albrecht von der Dube bekennt, daß er sich zu Kurfürst Friedrich von Sachsen 15 von — wegin des Romischin und Behemischen konigs, der im Brux lande und stete ingetan und bevoln had, mit seinem Schlosse Kostenblad gethan und gesaczt habe, so daß das Schloß dem Kurfürsten und den Seinen zeu yren noten offen sein und Albrecht ihm mit seiner Macht folgen und helfen soll. Datum anno 1c. XXIII^o.

390.

20

[1424.]

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 34 Bl. 22^a.

Anm.: Vgl. Nr. 389.

Kurfürst Friedrich nimmt den edeln ern Albrechte von der Dube hern zeu 25 Costenblad — von — des Romischin und Behemischin koniges wegin in seinen Schutz auf und befiehlt seinen Vögten, ihn und seine Untersassen wie seine eigenen Untertanen zu beschützen. Datum [anno 1c. XXIII^o] a).

391.

1424.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 34 Bl. 24 (C) und WA Böh. Sachen Kapsel V Bl. 134 (W). 30

Gedr.: Horn 893 (nach C). — UB Außig 96.

Anm.: Die Herrschaft Blankenstein hat nach der Übertragung des Öffnungsrechtes am Schlosse durch Wenzel von Wartenberg an Mg. Wilhelm I. (C.d.S. I B 2,425) mehrfach den Besitzer gewechselt. Von einer Belagerung des Schlosses durch Nikolaus von Lobkowitz (um 1416?), die es wieder in den Besitz des Böhmenkönigs brachte, erfahren wir aus einem Vermerk, wonach Johann von Lobkowitz Urkunden der Kgg. Wenzel 35 und Sigismund (letzte von 1420?) vorgelegt hat, in denen dem Nikolaus von Lobkowitz Schadenersatz für die auf Befehl Kg. Wenzels unternommene Belagerung des Schlosses zugesagt war (Arch. český II 460 Nr. 570). Um 1420 scheint Blankenstein an Albrecht Schenk von Landsberg gekommen zu sein; vgl. Feistner, Gesch. von Außig 110, Půk in Mitt. d. nordböh. Exkursionsklubs XII 273 ff., A. Tscherny, Schuxuden 128, Hrdy in Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Dt. i. Böhmen Bd. 38, 70 ff. — Eine Schuldverschreibung des Kg. Sigismund für Sig- 40 mund von Wartenberg auf Tetschen über 1000 β gr., für die ihm jährlich 100 β gr. von dem von den Bürgern

390. a) Ergänzt nach Nr. 389.